



Berlin, 6. Juni 2017
Presseeinladung

Digital vernetzt im Alter: „senioren netz märkisches viertel“

Das Informations- und Interaktionsnetzwerk soll ab sofort älteren Menschen im Märkischen Viertel den Anschluss an die digitale Gesellschaft erleichtern.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Berliner Stadtteil Märkisches Viertel wurde in den vergangenen Monaten ein flächendeckendes Informations- und Interaktionsnetzwerk für ältere Menschen entwickelt und umgesetzt. Die altersfreundliche digitale Infrastruktur wurde unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren aufgebaut und soll die Medienkompetenz Älterer stärken sowie den Austausch zwischen den Generationen fördern.

Initiator des Projektes „senioren netz märkisches viertel“ ist das Netzwerk Märkisches Viertel, dessen Ziel es ist, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Märkischen Viertel so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Gefördert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Schirmherrschaft übernimmt Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Berlin-Reinickendorf.

Wir laden Sie herzlich zum Pressegespräch ein, um Ihnen das Projekt näher vorzustellen:

Termin: Montag, 12. Juni 2017

Zeit: 10.00-12.00 Uhr

Ort: VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm, gegenüber dem Märkischen Zentrum,
13439 Berlin

Es sprechen: **Uwe Brockhausen**, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales im Bezirk Berlin-Reinickendorf, **Regina Vollbrecht**, Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Bezirk Berlin-Reinickendorf und **Irina Herz**, Geschäftsbereichsleiterin für den GESOBAU-Bestand in Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf.

Bitte geben Sie uns per E-Mail an senioreninfothek@netzwerkmv.de bis zum 9. Juni Bescheid, ob wir Sie erwarten dürfen.

Weitere Informationen finden sie ab 12. Juni 2017 unter:
www.seniorennetz.berlin/maerkisches-viertel

Pressekontakt:

Helene Böhm, Vorstand Netzwerk Märkisches Viertel e.V.
Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.netzwerkmv.de



Das Netzwerk Märkisches Viertel

Das Netzwerk Märkisches Viertel e.V. ist ein Zusammenschluss von unterschiedlichen Organisationen, Verbänden und Dienstleistungsanbietern. Zu ihnen gehören neben dem Bezirksamt, dem Wohnungsunternehmen GESOBAU AG und dem Pflegestützpunkt Reinickendorf die Seniorenvertretung, der Behindertenbeirat, Pflegeanbieter, Handwerksbetriebe, Nachbarschaftszentren, Schulen und viele mehr. Mit dem Motto „Hier will ich bleiben“ besteht das Ziel des Netzwerkes darin, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Märkischen Viertel so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen.

Partner

Die GESOBAU AG Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Umsetzung Das „senioren netz märkisches viertel“ wurde entwickelt vom Designstudio place/making, das sich mit partizipativen Ansätzen auf die Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen On- und Offline-Welt spezialisiert hat.

Förderung Das Projekt „senioren netz märkisches viertel“ wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Pressekontakt:

Helene Böhm, Vorstand Netzwerk Märkisches Viertel e.V.
Tel.: (030) 4073-1510, helene.boehm@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.netzwerkmv.de